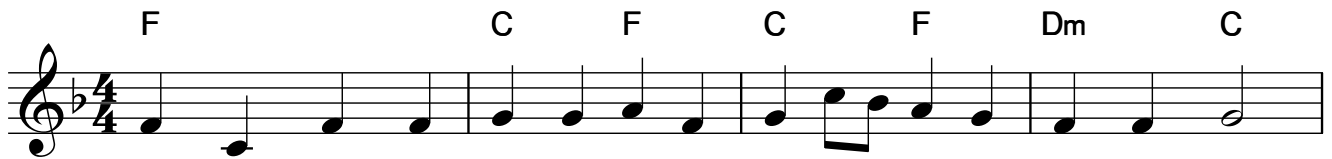


# Sötte mir üsem Gott nid singe

(Melodie von "Sollt ich meinem Gott nicht singen")

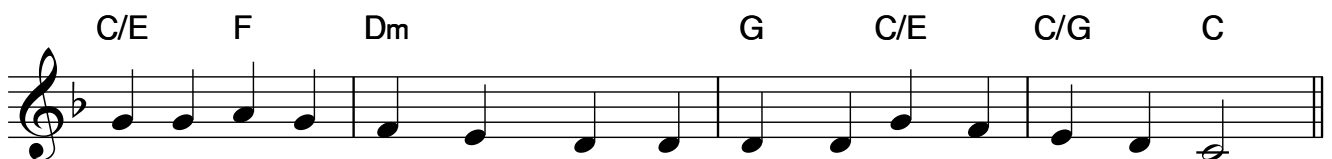
T. & M.: Michael Tschannen  
© (Text): Michael Tschannen



1. Sött i dir my Gott nid sin ge? Sött ig\_ dir nid dank-bar sy?  
2. Got - tes Geischt dr guet Be glei ter, steit üs bi i al - ler Not.  
3. Wüll i nie es Än - di fin-de, i der\_ Lie-bi vo mym Gott.



Wüll i chas i vie-lem fin- de, das Du\_ meh als nu- me chly,  
Isch e Trö-schter und e Lei- ter, sygs im\_ Lä- be sygs im Tod.  
Wott i juch- ze, wott i sin- ge, wott ihn\_ lo- be, und i wott,



dy - ni Lie-bi mir wosch schän-ke, dy - ni Gnad wo nie ver-geit.  
Är söll ü-ses Härz er - fül - le, mit em häl - le Liecht vo Gott,  
geng i sy - re Nee - chi bly - be, gschütztu bhüe-tet Tag u Nacht,



Du bisch dä wo zue mer steit, meh als i mer's je würd dän-ke.  
das isch was är für üs wott, das mir geng uf ihn chöi zel - le.  
und mit my - re gan - ze Macht, trou - e, s'wärd mi nüt ver - try - be



1.+2. Alls wo isch het si - ni Zyt, Got-tes Lie - bi isch's wo bliht.  
3. Bis ig ir-gend -ei-nisch de, was i hie nur gloubt ha, gseh.